
Inhalt

Vorwort	7
Gedenken an Karl-Ernst Brill	9
Grußwort der Bundesministerin der Justiz zum 9. VGT <i>Brigitte Zypries</i>	10
Grußwort der Justizministerin des Landes Brandenburg <i>Beate Blechinger</i>	12
Grundsätze	
Betreuung: Rechtsfürsorge im Sozialstaat aus betreuungsrechtlicher Perspektive <i>Volker Lipp</i>	15
Betreuung: Rechtsfürsorge im Sozialstaat aus sozialrechtlicher Perspektive <i>Bernd Schulte</i>	29
Wohl und Wille als Handlungsnorm im Betreuungsrecht <i>Walter Seitz</i>	63
Der Grundsatz der persönlichen Betreuung <i>Tobias Fröschle</i>	75
Thesen zur rechtlichen Grundlage ambulanter ärztlicher (Zwangs-) Behandlung <i>Rolf Marschner</i>	81
Was ist Aufgabe der Betreuung...	
...im Aufgabenbereich Aufenthalt? <i>Ursula Maiwald, Barbara Pufhan</i>	82
...im Aufgabenbereich Unterbringung? <i>John Gelübcke, Margret Osterfeld</i>	84
... im Aufgabenkreis Vermögenssorge? <i>Alexandra Neumann</i>	85
Betrifft: Betreuung 8	3

...bei Vermüllung?	90
<i>Tobias Fröschle, Wolfgang Mahr</i>	

Handwerk

Betreuungsplanung	96
<i>Thomas Klie</i>	

Thesen zur Betreuungsplanung	98
<i>Gerold Oeschger, Guy Walther</i>	

Einige Anmerkungen zum Betreuungsplan	102
<i>Guy Walther</i>	

Persönliches Budget	108
<i>Jürgen Thar</i>	

Zielgruppen

Rechtliche Bereuung älterer Menschen	112
<i>Peter Michael Hoffmann</i>	

Psychisch kranke Erwachsene: Das Beziehungsdreieck zwischen Klient, gesetzlichem Betreuer und gemeindepsychiatrischen Diensten	117
<i>Nils Greve</i>	

Sozialbürgerhäuser in München	122
<i>Susanne Herrmann</i>	

Die Umsetzung der Teilhabe (SGB IX) durch politische Bildung bei der Betreuung von geistig behinderten Menschen	127
<i>Carola von Looz, Rüdiger Pohlmann</i>	

Gesetzliche Vertretungsmacht für Angehörige	134
<i>Andrea Diekmann, Angela Lundt</i>	

Qualität

Qualitätsverbesserung der ehrenamtlichen Betreuung durch professionelle Begleitung	138
<i>Konrad Stolz, Jürgen Pippir</i>	

Betreuungsvereine heute – Untersuchung zur Querschnittsarbeit in baden-württembergischen Betreuungsvereinen <i>Jürgen Pippir</i>	141
Qualitätsleitlinien für die Arbeit mit Volunteers <i>Alex Bernhard, Adelheid Marcynzik</i>	147
Förderung der Betreuungsqualität durch Gericht und Verfahrenspfleger <i>Gisela Lantzerath, Wolfgang Raack, Catharina Rogalla</i>	156
Auswahl eines geeigneten Betreuers: Welche Kriterien legen Behörden und Gericht zu Grunde? <i>Wolf Crefeld, Jürgen Fischbach, Wolfgang Wittek</i>	161
Die Prüfung des Erforderlichkeitsgrundsatzes durch einen justiznahen Dienst in Schwerin <i>Simone Kort</i>	163
Strukturreform	
Strategien zur Vermeidung des Kostenanstiegs: Brauchen wir eine Strukturreform? <i>Brunhilde Ackermann, Margrit Kania</i>	170
Perspektiven des Betreuungswesens - Ausblick auf eine Strukturreform <i>Plenumsdiskussion - zusammengefasst von Hans-Erich Jürgens</i>	175
Abschlussklärung des 9. VGT	182
Patientenautonomie	
Patientenautonomie am Lebensende <i>Klaus Kutzer</i>	183
Patientenautonomie am Lebensende aus palliativ-medizinischer Sicht <i>Christof Müller Busch</i>	190
Die Diskussion um die Patientenverfügung - zum Meinungsstand der Reformgesetzgebung <i>Ulrike Riedel</i>	196

Die Diskussion um die Patientenverfügung <i>Volker Lindemann</i>	209
Die Patientenverfügung in der Diskussion <i>Margot von Renesse</i>	213
Patientenverfügung – ein Instrument der Selbstbestimmung <i>Nationaler Ethikrat</i>	221
Anhang	
Zweites Gesetz zur Änderung des Betreuungsrechts vom 21. April 2005 <i>Bundesgesetzblatt Jahrgang 2005 Teil I Nr. 23</i>	239
Auszug zu Artikel 8 (Vormünder- und Betreuervergütungsgesetz) aus der Beschlussempfehlung und Bericht des Rechtsausschusses zu dem Gesetzentwurf des Bundesrates ... <i>Bundestagsdrucksache 15/4874</i>	259
Autorinnen und Autoren	266
Der Vormundschaftsgerichtstag e.V.	268